



## Arzt-Patienten-Forum am Mi 09.11.16, 19.00 Uhr

**Moderation: Dr. med. Frank Genske**, Vorsitzender der Kreisärzteschaft  
**Stadthalle, Klosterneuburgsaal**

Eintrittskarten (Preis 3 Euro) erhältlich bei VHS und NWZ  
(4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn)

*In Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg,  
der Kreisärzteschaft und der Neuen Württembergischen Zeitung*



Welche Faktoren setzen das Herz unter Stress und sind Ursache für schwerwiegende Herzleiden wie z. B. Herzinfarkt, Herzschwäche, Schlaganfall? Zum einen sind dies die klassischen Risikofaktoren Bluthochdruck, Zuckerstoffwechselstörung, Fettstoffwechselstörung und Nikotinkonsum. Aber auch psychosoziale Stressfaktoren am Arbeitsplatz, in der Familie und sogar in der Freizeit setzen das Herz Belastungen aus, die es nicht immer ohne Schaden ertragen kann und mit unterschiedlichen, teilweise bedrohenden Funktionsstörungen beantwortet. Beim Arzt-Patienten-Forum „Herz unter Stress“ wird Dr. Bernhard Enzinger über die Prävention und optimale Einstellung der klassischen Risikofaktoren referieren. Prof. Dr. Stephen Schröder wird über die Akuttherapie des Herzinfarktes und bedrohlicher Rhythmusstörungen sowie über die Durchführung der Herzkatheter-Untersuchung, der Stent-Implantation, der Schrittmacher- und Defibrillator-Versorgung berichten. Prof. Dr. Isa Sammet wird aufzeigen, dass auch Depressionen, Angst, Persönlichkeitsstörungen, bestimmte Charakterzüge, soziale Isolation sowie Stress am Arbeitsplatz oder in der Familie das Risiko für Herzerkrankungen erhöhen. Ziel der Veranstaltung ist es, Patienten und deren Angehörige sowie gesunde Menschen über die Möglichkeiten der Risikoversorge, Diagnostik und Therapie dieser Risikokrankheiten für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu informieren.



Stephen Schröder wird 1966 in Ulm geboren studiert zunächst in Aachen, dann in Tübingen, wo er promoviert. An der Tübinger Eberhard-Karls-Universität wird er 2006 zum „außerplanmäßigen“ Professor ernannt. Seit 2008 ist er Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie-Schlaganfallstation-Linksherzkatheter in der Göppinger Klinik am Eichert. Mit modernsten Standards und neuester Diagnostik werden maßgeschneiderte Therapien eingesetzt. Er veröffentlicht nicht nur Beiträge in Fachzeitschriften, sondern ist auch in großen Printmedien als „Top-Kardiologe“ gefragt. Stephen Schröder ist mit einer Turinerin verheiratet, hat mit ihr vier Töchter und zählt neben der Medizin Sport (insbesondere Waldlauf), Wandern, Geschichte und Kunst zu seinen Hobbies.



Frau Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Isa Sammet ist seit Anfang April Chefarztin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Fachpsychotherapie im Klinikum Christophsbad. Die 56-jährige ist Mutter von zwei Kindern und sowohl Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie als auch Ärztin für Psychosomatische Medizin sowie Diplom Psychologin. Sie hat Medizin an den Universitäten Würzburg und Hamburg sowie Psychologie an der Universität Erlangen studiert. Seit 1992 arbeitet sie in der stationären Psychotherapie, davon bis 2009 an den Abteilungen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitäten Göttingen und Tübingen. Zuletzt leitete sie den Psychotherapiebereich der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen in der Schweiz.

### Begleitprogramm:

Das Arzt-Patienten-Forum wird von 17.30 – 19.00 Uhr umrahmt von verschiedenen Mess-Aktionen unter Mitwirkung der AOK, des Deutschen Roten Kreuzes, des Gesundheitsamts und der Diabetiker Baden-Württemberg e.V.



Bernhard Enzinger wurde 1953 in München geboren, wo er auch an der Ludwig-Maximilian-Universität studierte und promovierte. Zwischen 1979 und 1989 war er im Bundeswehrkrankenhaus Ulm, der Uniklinik Ulm und der Klinik am Eichert tätig. Seine Anerkennung als Internist erhielt er 1988, die als Kardiologe 1989. Seit 1990 führt er als niedergelassener Kardiologe eine Praxis in Göppingen. Dr. Enzinger ist verheiratet und hat zwei Kinder. Zu seinen Hobbies zählen Reisen, Wandern, Skifahren, Lesen, Kunstgeschichte und Fotografieren.

**NWZ**  
SÜDWEST PRESSE

Alles Gute,  
**KVBW**  
Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg